

## **Jahresbilanz 2009 der Feuerwehr Gera**

Das Jahr 2009 war das Jahr, in dem der 150. Jahrestag der Gründung der Feuerwehr Gera als Freiwillige Feuerwehr begangen wurde. Dazu wurden öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen für die Geraer Bevölkerung durchgeführt. Am 07. Oktober wurde ein Festakt anlässlich des 150jährigen Bestehens von der Stadt Gera ausgerichtet, auf dem der Oberbürgermeister Herr Dr. Norbert Vornehm die Leistungen der Geraer Feuerwehrleute ebenso würdigte wie die Bedeutung der Feuerwehr in der Vergangenheit und Gegenwart. Mit einem großen Feuerwehrball am 10. Oktober endeten die Feierlichkeiten.

Auch die Tauchergruppe, die jetzt als Wasserrettungsgruppe im Katastrophenschutz des Landes eingeordnet ist, beging im Jahr 2009 den 50. Jahrestag ihrer Gründung. Das Jubiläum wurde ebenfalls mit einer kleinen Feier, an dem neben aktiven auch ehemalige Taucher teilnahmen, festlich begangen.

Die Verwaltungsstrukturreform wurde im Jahr 2009 fortgeschrieben, was auch zum weiteren Stellenabbau bei den hauptamtlichen Kräften führte, so dass nunmehr noch 142,25 Stellen besetzt sind. Damit wurden seit 2004 21 Stellen abgebaut, der Altersdurchschnitt erhöhte sich von 41,8 Jahren auf 46,2 am 01.01.2010.

Bisher standen tagsüber 25 Beamte und am Wochenende sowie nachts 20 in den beiden Feuerwachen zur Verfügung. Bei mehreren Brandschutzwachen in kulturellen Einrichtungen musste die Besatzung der Feuerwache Süd, insbesondere am Wochenende, von 6 Kollegen auf 2 reduziert werden.

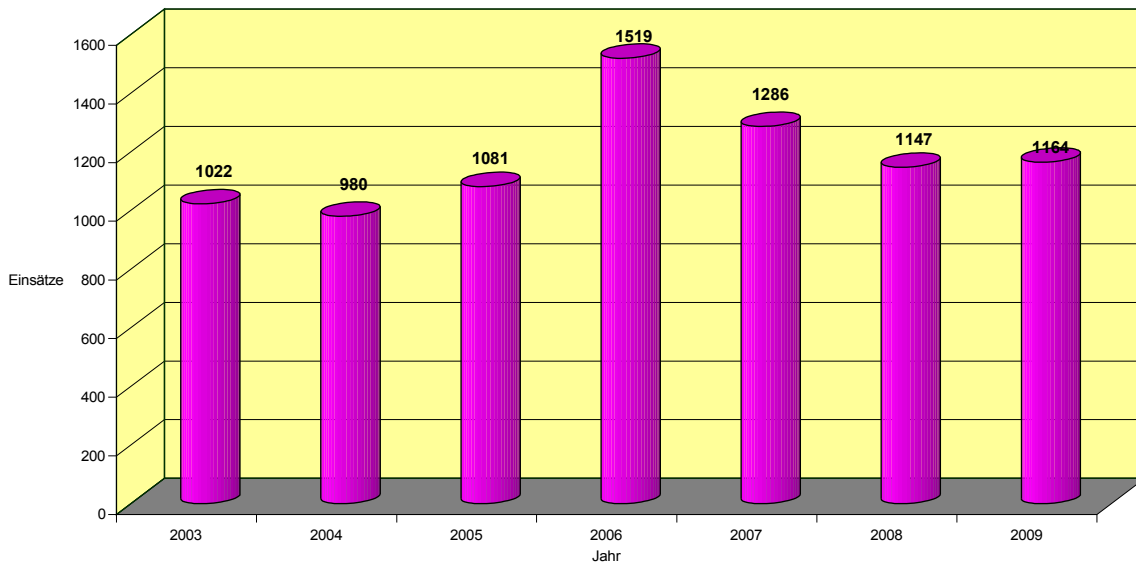
Im Februar 2009 wurde die völlig neu gebaute Zentrale Leitstelle, zuständig für die Stadt Gera und die Landkreise Altenburger Land und Greiz nach zweimonatigem Probetrieb in Betrieb genommen, ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug in der Feuer- und Rettungswache Mitte in der Berliner Str. neu in Dienst gestellt und zu Weihnachten ein Tragkraftspritzenfahrzeug an die Kameraden der FF Gera-Frankenthal übergeben.

Als Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit der Angehörigen der FF im Dienste der Stadt wurden 2009 durch die Stadt Gera für die durch Angehörigen der FF geleisteten 1522,5 Einsatzstunden 9135,00 € an Aufwandsentschädigung gezahlt. Die kostenfreie Nutzung des Hofwiesenbades durch Angehörige der FF wurde 128 (-27) mal in Anspruch genommen. Außerdem wurde der FF Gera-Dorna in der Ortslage und der FF Gera-Langenberg im Gewerbepark Langenberg bessere Räumlichkeiten zur Nutzung als Gerätehäuser zur Verfügung gestellt, wobei die Angehörigen beider Feuerwehren die Maßnahmen mit vielen hundert Stunden Eigenleistungen unterstützt haben. Mit dem Bau eines neuen Gerätehauses in Gera-Söllnitz wurde begonnen.

## 1. Einsätze der Feuerwehr

Im Jahr 2009 wurde die Feuerwehr der Stadt Gera zu 866 Hilfeleistungen und 298 Bränden eingesetzt.

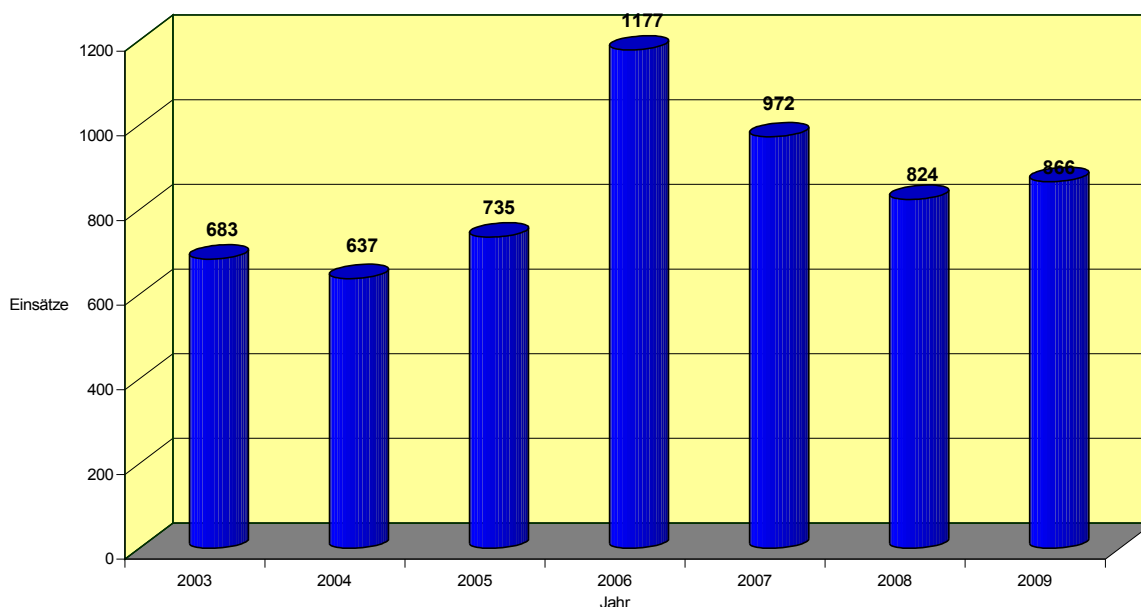
**GESAMTEINSÄTZE FEUERWEHR GERA**



Im Bereich der Hilfeleistungen stieg die Zahl der Einsätze von 824 im Jahr 2008 auf 866 im Jahr 2009. Dabei lag der Schwerpunkt im Ausrückebereich Mitte mit 530 (2008: 481), gefolgt vom Ausrückebereich Süd (Heinrichsbrücke bis südlicher Stadtrand) mit 230 (2008: 234) und dem Ausrückebereich Nord mit 87 Einsätzen (2008: 100).

In 43 Fällen (2008: 43) kamen Kräfte der FF zum Einsatz, so die FF Gera-Mitte (13), die FF Gera-Aga (8), die FF Gera-Langenberg (8), die FF Gera-Liebschwitz (3), die FF Gera-Frankenthal (9) und die FF Gera-Dorna (2). Im Zuge der Hilfeleistungen wurden 245 Personen (2008: 154) gerettet, wovon 109 verletzt waren; 46 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

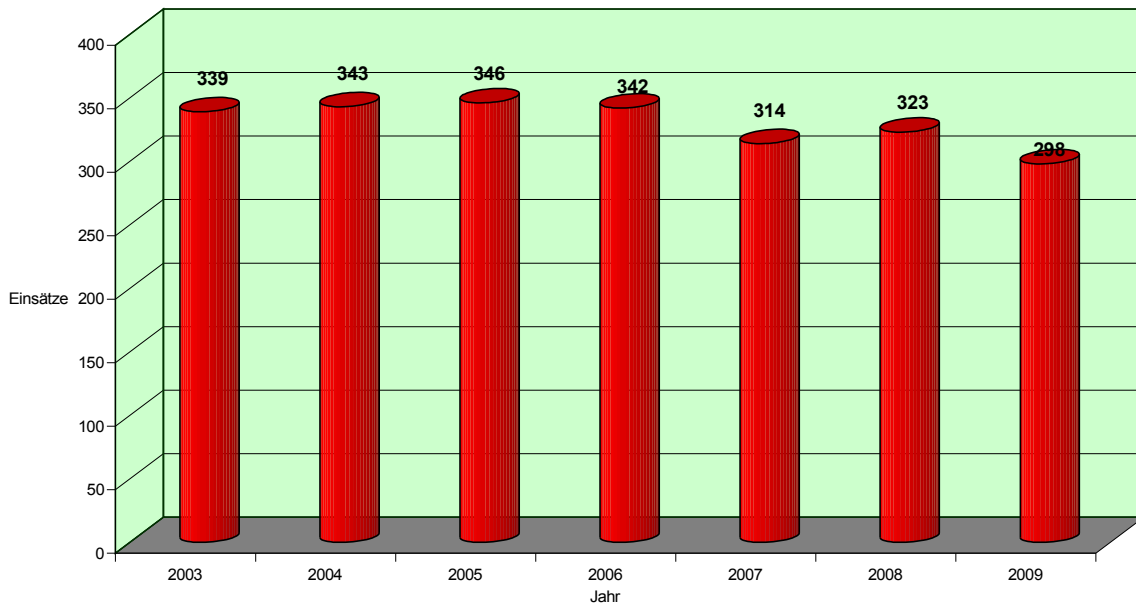
**HILFELEISTUNGEN FEUERWEHR GERA**



Der örtliche Schwerpunkt bei den Bränden liegt nach wie vor im Ausrückebereich Mitte, d.h. zwischen A4 und Heinrichsbrücke mit 194 (2008: 214) Bränden, gefolgt vom

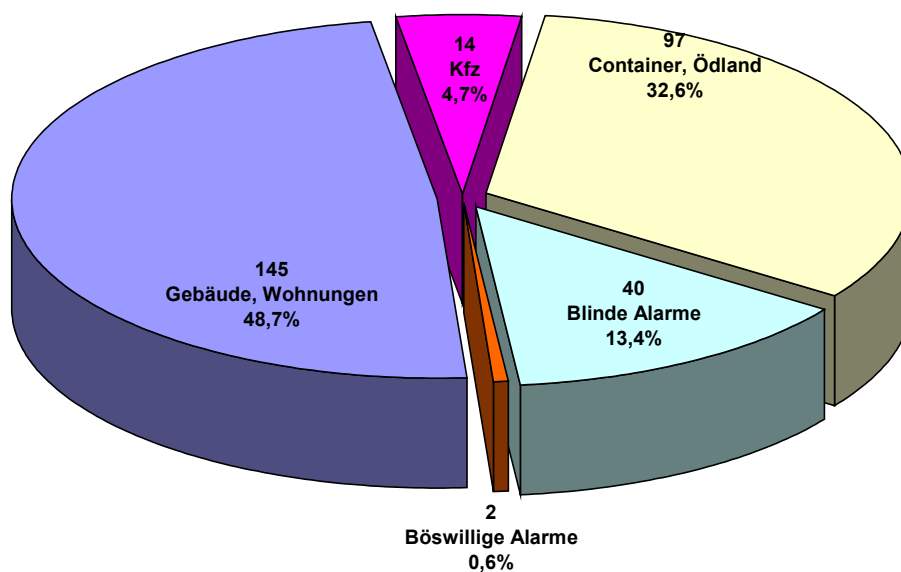
Ausrückebereich Süd mit 73(2008: 76) und dem Ausrückebereich Nord (BAB 4 bis Landesgrenze Sachsen-Anhalt) mit 30 (2008: 30) Bränden.  
 In 105 Fällen (2008: 100; 2007: 121) kamen die Angehörigen der FF zum Einsatz, wobei die FF Gera-Mitte (46), die FF Gera- Langenberg(18), die FF Gera-Liebschwitz (33), die FF Gera-Roschütz (4), die FF Gera-Frankenthal (2), die FF Gera-Aga (1)und die FF Gera-Söllmnitz (1) allein oder zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr eingesetzt wurden.  
 Schwerpunkte im Brandgeschehen bilden der Wohnbereich und Brände von Containern.

### BRÄNDE FEUERWEHR GERA

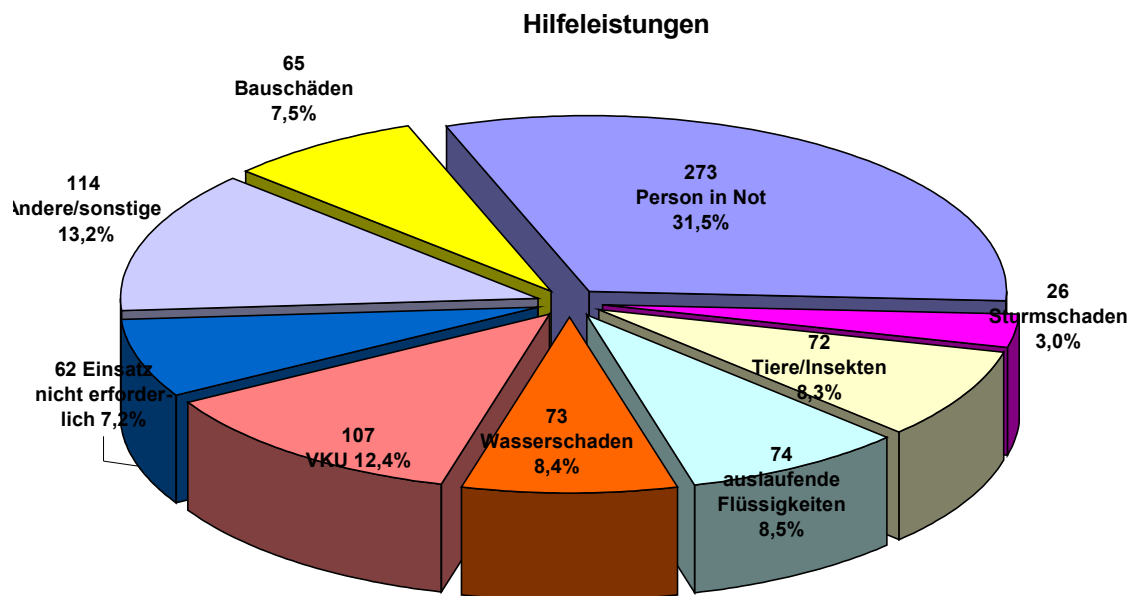


Schwerpunkte im Brandgeschehen bilden der Wohnbereich und Brände von Containern. Im Rahmen der Brandbekämpfung wurden 13 (2008: 5) Personen gerettet, von denen 7 verletzt waren, eine Person konnte nur noch tot geborgen werden.

### Brände



Schwerpunkte der Hilfeleistungen waren die Befreiung von Personen in Not (273), Tiere und Insekten (72), auslaufende Flüssigkeiten (74), Verkehrsunfälle (107) und Wasserschäden (73).



## 2. Vorbeugender Gefahrenschutz

2009 wurden in den Theaterspielstätten in der Stadt und bei Veranstaltungen im KuK sowie bei sonstigen Veranstaltungen 266 Brandsicherheitswachen (Vorjahr 272) durch die Feuerwehr gestellt, wobei durch 440 Beamte insgesamt 1456 Stunden (Vorjahr 1506 Stunden) geleistet wurden.

Im vorbeugenden Gefahrenschutz wurden von den insgesamt in der Stadt erfassten 395 Objekten (+ 7) 130 Objekte überprüft, wobei nicht jedes Jahr alle Objekte überprüft werden müssen.

Darüber hinaus wurde in 18 Fällen eine so genannte Nachschau durchgeführt, d.h., es wurde überprüft, ob erteilte Auflagen erfüllt wurden.

Außerdem wurden 11 Schulungen von Selbsthilfekräften in Verkaufsstätten und 5 Räumungsübungen durchgeführt.

In 124 Fällen waren die Mitarbeiter an der Bearbeitung von Bauanträgen und in 8 Fällen an der Erteilung von Genehmigungen aller Art beteiligt.

## 3. Rettungsdienst

Über diese originären Aufgaben hinaus fuhr die Feuerwehr Gera (Berufsfeuerwehr) im Auftrag des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes für das Gebiet der Stadt Gera und der Landkreise Altenburger Land und Greiz 895 (2008: 91) Einsätze mit dem Notarzteinsetzfahrzeug und 3219 (2008: 2787) Einsätze mit dem Rettungswagen.

Der kassenärztliche Hausbesuchsdienst wurde in 5818 Fällen (2008: 4978) durch Beamte der Feuerwehr gefahren.

Diese beiden Aufgabengebiete refinanzieren sich durch die Einnahmen fast vollständig.

#### 4. Personal

Für die Erfüllung der Aufgaben bei Bränden und Hilfeleistungen sowie im Rettungs- und Hausbesuchsdienst standen auch 2009 von Montag bis Freitag tagsüber 25 Beamte, davon 8 in der Feuerwache Süd, und außerhalb dieser Zeit 20 Beamte, davon 6 in der Feuerwache Süd Verfügung.

Hatte das Amt für Brand- und Katastrophenschutz am 31.12.2005 noch 161,5 Stellen, so gab es im Fachdienst Brand- und Katastrophenschutz am 01.01.2009 147,5 Stellen, von denen noch 145,675 besetzt sind und am 01.01.2010 142,25 besetzte Stellen.

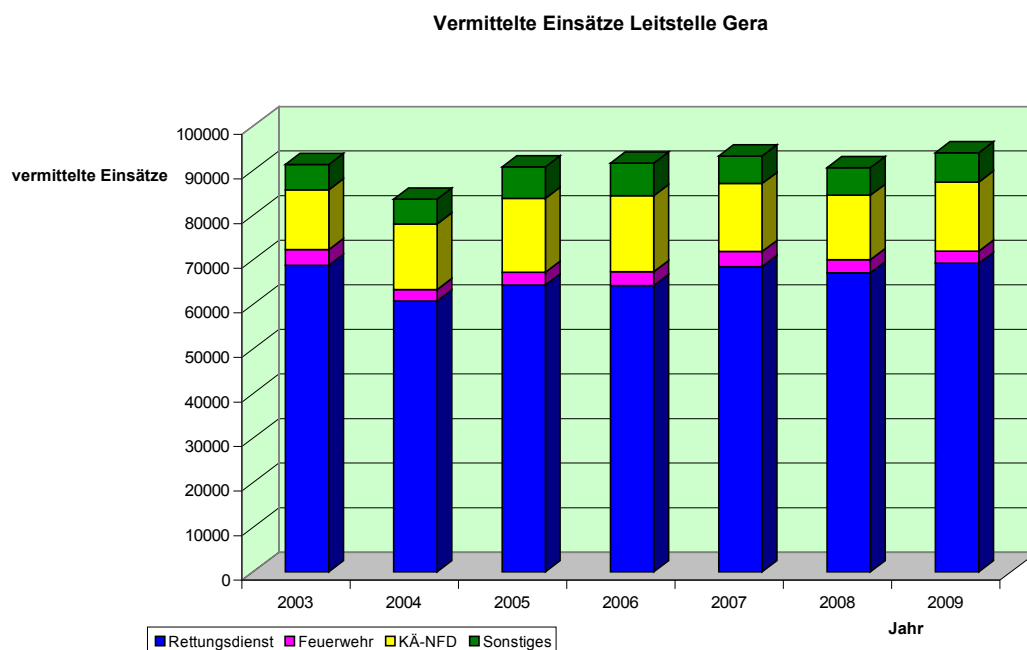
Die Arbeit der hauptamtlichen Kräfte wird von insgesamt 280 Aktiven (2008: 300) in den 12 Freiwilligen Feuerwehren (FF) unterstützt, wobei diese tagsüber nur beschränkt einsetzbar sind. Ohne sie sind aber größere Einsätze oder gar Katastrophen nicht zu bewältigen, von denen die Stadt Gera auch im Jahr 2009 verschont geblieben ist.

Bei den FF gibt es 6 Jugendfeuerwehren mit 49 (-12) Mitgliedern und in der Altes- und Ehrenabteilung sind 180 (+2) Kameraden organisiert.

#### 5. Zentrale Leitstelle Gera

Die zentrale Leitstelle Gera, zuständig für das Gebiet der Stadt Gera und die Landkreise Altenburger Land und Greiz, bearbeitete 2009 93.972 (2008: 90.642) Hilfeersuchen. Dabei wurden 69.215 (2008:67.079) Hilfeersuchen im Krankentransport und in der Notfallrettung bearbeitet, 15.455 (2008:14.447) Einsätze des kassenärztlichen Notfalldienstes und 2727 (2008:2.908) Brand- und Hilfeleistungseinsätze.

Aber auch Auskünfte aller Art (6.575) waren gefragt und wurden, soweit möglich, im Interesse der Bürger beantwortet und abgearbeitet.



#### 6. Aus- und Fortbildung

Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes für Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes wurden, beginnend im April 2009 24 Anwärter und im zweiten Lehrgang, beginnend im Oktober 2009 und im März 2010 endend, 17 Anwärter aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ausgebildet.

Im Jahr 2009 absolvierten insgesamt 213 (2008: 256) Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verschiedene Lehrgänge.

Den Einstieg in den aktiven Dienst schafften 5 neue Kameraden mit dem Bestehen des Truppmannlehrgangs.

Die Berechtigung zum Arbeiten mit der Motorkettensäge konnten 16 Kameraden erwerben. An der Landesfeuerwehr und Katastrophenschutzschule des Landes Thüringen in Bad Köstritz durchliefen 41 Einsatzkräfte die dortige Atemschutzübungsanlage; einer wahrhaft "heißen" Ausbildung unterzogen sich 24 Kameraden mit Atemschutzgeräten im Brandübungshaus.

(Gera im Januar 2010)